Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handschriften mit Texten v. a. erbaulichen Inhalts - Cod. Donaueschingen 291

Westalemannischer Sprachraum, 1286-1333

Von der Hl. Jungfrau Maria

urn:nbn:de:bsz:31-93201

Visual Library

set also ist es doch nvt gottes schult dc du sine
suzekeit nvt enphindest. sunder es ist dinr sunde
schult dv din herze het vrbosset. Dv zwelft vn
dv iungest frvht ist dc der mensche mit gottes
licham wirt gefvrdert vn bereit zen ewigen
froden vn dc ewig lebe besizzet. Da kit ein
meister der heisset Remvndus. Dv heilikeit des
gotlichen lichamens vn sines blutes fvret
den menschen zer ewikeit vn zer vntodenikeit
Da vonsprach vnser herre selbe in dem ewangelio
Swer min lichamen nvzet der lebet eweklich. Du
bitten den suzen got dc er vns vrlihe dc wir
sinen lichamen. vn sin blut also wirdeklich
enphahen dc wir dis zwelf frvhte hie en
phahen vn nach dirre welt dc ewig lebe amen

Vō sante mariū vnser frown lop.

Wie gros gnade got an sine mvter mariā
habe geleit vn wie vil si ze lobonde si dc mvgē

wir wol merken an der heiligen wort. die
vō irre sūzekeit hant gesprochen vñ doch
fürbas ā den wortē vnsers heiligen vaters
sant bernhardes. Der sūderlich vñ vsgeno
menlich vō ir het gesprochen vñ wa vō
er sūder gnade von ir zesprechen hat das
wc vō gottes gnaden als wir sagen wen
Wir lesen i sante bernhardes leben do er
dennoch in der welte wc. vñ ein klein schuler
li wc das sich fuogte zeim mal an dem wi
naht tage dc er mit dem gesinde vf stunt
vñ in die kilchū zemetti gie vñ do er also
saz vñ bettote. wenne das amt endeti vñ
er sach dc es sich also lengen begonde. Do nā
er sin houbet in sin hende vñ meget es alsus
vf sinv knv vñ gedaht wc got dē menschē
gnade vñ erbermde ogete dc er der naht dc
er der naht wolte geborn werden vō der maget

maria vñ do er alsus gedaht vñ groz sueze keit
vñ andaht da von enphiench. Do erschein
im dv̄ sueze maget maria vñ genaz irs
lieben kindes vor sinē ōgen vñ zesm̄ ange
siht dar zv̄ wart im ōch geossenot dc es
ōch dv̄ selbe stūde wi ī d̄ got wart geborn
vñ vō d̄ stūde wart im sund̄ gnade v̄lūhen
zesprechenne vō d̄ sueze maget mariū vñ
von d̄ geburt ir lieben kindes vñ dar nach
do er mūnch wart do machot er ein sund̄
bv̄ch v̄b̄ dc ewangeliū Da d̄ engel v̄nser
frōwn kūte dc si got solti gebern vñ da vō
sv̄n wir sagen wc er von ir habe gesprochē
Er sprichet vō ir me lobe alsus Weld zunge
wi si ioch eins engels mōhti volle loben die
maget dv̄ gottes mv̄t wc. Welū engelslich v̄
reineheit getar sich gelichen d̄ reineheit
d̄ megede mariun dv̄ da wirdig wc das sie in

heiltvn des heiligen geistes wrdi vñ eintem
pel gottes sun. In all' dirre welt wc enkein
stat wirdig' den d' tempel des megdeklichē
libes da maria gottes sun in enphieng.
Also ist ouch in dem himel enkein stat wirdig'
den dv stat da maria irn sun het gesezet
vñ als vil si gnadē vf ertrich hat fvr and'
lute als vil het ouch si froede fvr alle heiligē
in himelriche. S. Bn. Sp. wr mag gesagē
wie gottes sun vō den gnaden des heiligen
geistes wart mensch vñ wie d' herre d' magē
kraft den ellv creatvre nvt mag beslezen
sich belloz in die megedeklich adera da er mit
mensch wart. S. Bn. Maria ist wol ein sv
zv frowe ind' d' suze herre mit all' sin suze
keit rvwete. S. Bn. Sp. O gewerlich nvwi wn
d' an gottes geburt. Dv enphahunge wc an
schame dv geburt ane ser dv mvt' vvwtet

O gewerlich ein vngehörtv nvwi dv da gebar
wc mvoter vn̄ maget der ab vō ir wart geborn.
was got vn̄ mensche. S. Rn̄ O geburt ane
ser. ane scham an zerbrochenvst dv nvt ein
zlos sunder si geheilte den tempel des megdeli
chen libes. O ein geburt vber die nature rei
ne ander heilikeit wol ze erende aller der welt
vn̄ ze minnende den menschen. si ist ochs so
wnderlich dc entrein engel si mag ergrvnden
vn̄ ab der ellv menschen svnt wnderon. S. Rn̄.
Sw mit liplichen ogen an sihet die empha
hūge vn̄ die geberunge der maget mariun
der sihet da gewerlich nvwi vn̄ wnderlichv ding
er sihet dc der lang ist kurz worden der breite
enge der hohe inder der tief got sleht. S. Rn̄.
Sp. Maria wc ein kvschi vn̄ ein heiligv de
mvetigv maget si wc vō dem kvnklichem
gesleht dauides geborn. si wc vō himel vor.

gekvndet · si was vor gebildet in d' altū · e · mit
vil bezeichenūge si was vor gekvndet von
den wissagen si wc ein vortragīnne des mage
tvn · si wc behaft ane v'wzvnge si wc an swi
swe · si was an ser ein kintbererin si wc allein
fri for allen frowen vō dem gemeinē fluch all'
bnder frowan · wan an disen wart ir nie
frowe gelich noch wirt och nie m' swc sekzē
ist das ist liep vn̄ edel do wart nie also sekzens
dinges funden als an mariū wc vn̄ da vō ist
es wol ze wnd'on vn̄ ze mīnende · s · bn · sp · Ma
ria dv wc berhaft an dem libe demvtig vn̄ rei
an libe vn̄ an gemvte vn̄ mit dirre zwi
valtig' schoni libes vn̄ hzen · wart ir schoni ī
himel erkant vn̄ alsus reizete si d' himelsli
chen burge geschowede an sich also das si
des himelslichen kvnges hze ze ir girde nei
gete vn̄ ī vō himel ze irre mīne zoch Man

in dem ewangelio dc der engel ze vnser frowen sant
mariū sprach Maria du hast gnade funden
vor gotte vber dis wort rit sant bernhart. O ma
ria du hast funden dc du suohtost du hast funde
dc nie mensch moht vinden dc ist gnade vor
gotte. wc. gnade. dc ist fride zwischont gotte
vñ dem menschen dc ist die zerstorūge des to
des vñ die wider machūge des lebennes. S. bern
sp. O. Maria du bist dv. dv der welte geheissē
wc der dv welt begot vñ der dv welt betote du
bist dv frowe dur die vñ inder got vor der welte
wc zerate worden dc er wrhti dc heil vffen ert
rich. Du bist vol gnaden. vol des himelslichen
towes geneiget hest du dich vf dinen gemī
ten Du bist vol wollust vñ bist ein vser welti
vñ ein vor bereitv iungfrowe dei dem obero
sten gottes sun. S. bern. sp. Ob ze liebv frowe
wie heimlich wie nahe wie innerliche liep

gotte du bist worden. In dir gewerlich wart
der rich küng arn. Der hohe gemidert. Der grosse
gekleinet. Der gewere got wart gemidert vnd ge
mūret für die engel. vnd gottes sun wart in
dir mensch. S. Bern. Sp. O wisu maget O demu
tigu maget wer lerte dich dc der magwon gotte
dankenem wi welu rehtekeit welu gesezete
alder geschrift de heines buches des alten vrkun
des. gebot alder manote alder reit. dc du in disē
fleisch ein engelsliche leben vnd ein fleischlich
leben an vien gest du hatost hie über en weder
gebot noch rat noch bischaft sunder der heilig
geist hat dich es alles geleret vnd dc lebende
gottes wort wc din meister worden. e. er din
sun wrdi er lerte din herze. e. er von dir ge
born wolti werden. S. Bern. Sp. O maget ein hoh
gerte. O gewerlich ein himelsliches zwig edel
vnd heilig über alle creatüre. O lebendes holz

du wer wirdig dc du trůgist die frůht des hei
les dc ist vnsn̄ herren ihm ypcm̄ · S · ambros
Maria wc maget an lile vn̄ an herzen dv̄ ir
kůschen willen nie gemasgote si wc demv̄
tig an dem herzen · ernsthaft an den worten
wise an dem gemvte messig and' rede fli
zig die heilig schrift ze lesen ne si lie sich
nvt an zer ganglich gvte · sūd' si leit alle
ir ginge an arm̄ lute gebet si wc fliseklich
ze werke schemlich and' rede · S · aug' Sp̄ ·
Wan nā solte dekein vnreinkeit an mariū
komen dv̄ da swang' wart an alle bosegir
de vn̄ ōch gebar ane ser · S · Jeronim' Sp̄ · als
nieman sich mag gelichen got an all' gvti
als ist ōch niemā swie vol er tugende si d'
mariū tugende sich mvge gelichen · S · Jos
crisostom' Sp̄ · Josep wiste mariū sin ge
mahelū also tugenthaft das in dc vil mv

gelich duhte dc ein frowe an mā mohti swā
ge werden den dc maria dekein sunde teti. g.
Isidorus sp. Maria ist ein buhtin si ist edel
vō dauides gellehte si ist ein gerte iesse si
ist der bellozen gaite si ist ein behuter brū
ne si ist muter vn̄ ein tempel gottes sun.
Beda sp. es wc billich als der tot vorn edn̄
houvart wc in die welt komen. dc ouch also
da wider von marium der muterkeit wirde vsge
tan der in gang de lebennes. s. anshelm
sp. O wel ein seligu sichheit vn̄ ein sicheru
fluht. gottes muter ist vnser muter an die wir
gange vn̄ den wir alleine furhten dv ist vn
ser muter worden des muter der alleine mag be
halten vn̄ v dam non dv ist vnser muter vn̄
da vō wan si gottes muter vn̄ vnser muter ist
so sin wir sine brodere. Origines sp. Ma
ria ist ein vnfleshaft vn̄ ein vnberuertu

mvͦt. si ist gottes mvͦt d' herre vñ schepph' ist
all' dinge. O wel ein gros wnd' vñ ein vnzal
lich v' suͤzekeit dc si maget vñ mvͦt was
si wc sin dirne vñ sin creatvre. dv' ingebar
w' gehort ald' gesach ie. dc disem dinge glich
si w' moͤhte das erdensien dc ein maget mvͦt
wrdi vñ vnbervͤret gebe vñ maget belibi
Origines. sp. als d' brinnend' bosche vō dem
fvre nvͦt wart v' brennet noch v' seret vñ
als dv' drv' kint in dem eitoven ane fvres
hizze waren vñ abakuch daniel in bessloze
kerker den in bis brahte ze glich' wis moͤht
dv' heilige maget maria got gebe
ren vñ doch vnv' wzet vñ vnbervͤ
ret beliben.

bon v'nser frouwn erbermde

Wie erbarmh'zig ab' dv' suͤze maget
maria si dc sprichet d' suͤze mvͦt v'nser